Glossar

Auf den nächsten Seiten finden Sie Begriffe und Erklärungen zum Thema **Social Media.**

Diese Begriffe finden Sie im Glossar:

- Afilliate Link
- Algorithmus
- Challenge
- Cybermobbing
- DIY
- Emoji
- Fake-Profil
- Follower/Abonnent
- FOMO
- Grooming
- Gruppen
- Hacking
- Hashtag
- Hate Speech
- Influencer
- Let's Play-Video
- Life Hack
- Meme
- Post
- Prank
- Privatsphäre
- Selbstdatenschutz
- Shitstorm
- Social Media
- Social-Media-App
- Story und Status
- Urheberrecht
- Vlog

Afilliate Link

Affilliate kommt vom englischen Wort „to affiliate" und bedeutet „zurückführen". Ein Affiliate Link ist ein **Link, der auf etwas zurückführt,** z. B. auf eine Internetseite oder auf ein Social-Media-Profil. Oft benutzen Influencer Affiliate Links, wenn sie in einem Bild oder Video ein Produkt bewerben. Wenn Follower auf den Link klicken, kommen sie auf eine Internetseite, auf der man das Produkt kaufen kann. Kauft ein Follower das Produkt über den Link, wird das auf das Social-Media-Profil des Influencers zurückverfolgt. Der Verkäufer sieht dann, dass die Werbung des Influencers erfolgreich war. Daher bekommt dieser jedes Mal Geld, wenn ein Follower auf den Link klickt und das Produkt kauft. Je mehr Follower das Produkt kaufen, desto mehr verdient der Influencer.

Algorithmus

Der Begriff Algorithmus wird in der Computersprache benutzt und bedeutet so viel wie **Handlungsanweisungen für den Computer.** Das ist eine Reihe von Schritten, die zu einem bestimmten Ziel führen. Damit ein Computer die richtigen Ergebnisse erzielt, müssen die Schritte in einer festen Reihenfolge ablaufen – vergleichbar mit einem Rezept. Mit den Anweisungen löst der Computer dann ein Problem, z. B. sortiert er die Ergebnisse einer Suchmaschine. Je mehr Informationen ein Algorithmus zur Verfügung hat, desto besser wird er.

Challenge

Challenge bedeutet „Herausforderung". Darunter versteht man z. B. **Mutproben, Geschicklichkeitstests oder auch (sportliche) Herausforderungen.** Challenges werden meist über Social-Media-Angebote veröffentlicht. Oft nehmen sehr viele Personen daran teil, z B. wenn diese „viral" gehen. Dann verbreiten sie sich sehr schnell und unkontrolliert. Challenges können kreativ und lustig, aber auch gefährlich sein, z. B. Tanzen, ungewöhnliche Dinge essen oder sich würgen bis man bewusstlos wird. Bei vielen Challenges geht es darum, andere zum Mitmachen zu motivieren. Das heißt dann: „nominieren". Das kann manchmal einfach Spaß machen, aber manchmal auch zum Problem werden: denn dadurch können sich Kinder und Jugendliche schnell unter Druck gesetzt fühlen. Es kann dann passieren, dass sie auch gefährliche Dinge tun, nur um dazuzugehören.

Cybermobbing

Cybermobbing bedeutet, dass jemand **über einen längeren Zeitraum über das Internet fertiggemacht** wird, z. B. wenn ein oder mehrere Personen **jemanden belästigen oder beschimpfen, sich lustig machen, ausgrenzen oder sogar bedrohen.** Cybermobbing passiert immer online, z. B. über Instagram, WhatsApp oder Snapchat. Daher hört es auch nach der Schule nicht auf und geht zu Hause weiter. Opfer werden Tag und Nacht beschimpft – über Social Media oft auch für alle sichtbar.

DIY

DIY ist eine englische Abkürzung und steht für **„Do It Yourself",** also „mach es selbst". Im Internet gibt es viele DIY-Videos für fast jede Lebenssituation, z. B. Anleitungen und Anregungen, wie man eine Torte backt, etwas bastelt oder einen Fahrradreifen flickt.

Emoji

Das Wort Emoji ist japanisch und bedeutet „Bild-Schrift-Zeichen". Emojis sind also **kleine Bilder,** die oft wie Gesichter aussehen und daher häufig auch Smileys genannt werden. Im Unterschied zu Smileys können Emojis aber auch andere Bilder sein, z. B. ein Einhorn oder ein Luftballon. Emojis werden genutzt, um **Gefühle zu beschreiben,** z. B. dass man etwas witzig findet oder traurig ist.

Fake-Profil

Ein Fake-Profil ist ein **gefälschtes Social-Media-Profil.** Es gibt verschiedene Arten von Fake-Profilen. Entweder die Person, der das Profil gehört, **gibt es gar nicht** und die Informationen auf dem Profil sind frei erfunden (z. B. Name, Alter und auch das Profilbild). Oder jemand erstellt ein Profil und benutzt **den Namen und das Bild einer echten Person,** z. B. eines Stars oder den Namen einer Person, die er oder sie kennt. Dann gibt es die Person auf dem Profil zwar wirklich, aber das Profil gehört jemand anderem.

Manche erstellen ein Fake-Profil von einer bestimmten Person, **um diese zu mobben.** Auf dem Profil werden dann gemeine Dinge veröffentlicht oder Lügen verbreitet. Für die Opfer ist es sehr schwer, das Fake-Profil zu löschen. Ein Fake-Profil anzulegen, ist verboten und strafbar.

Follower/Abonnent

Follower kommt vom englischen Wort „to follow“ und bedeutet **„jemandem folgen“.** Follower nennt man die Fans eines Influencers, die ihm über Social Media folgen. Statt Follower kann man auch Abonnenten sagen. Je mehr Follower ein Influencer hat, desto mehr Geld verdient er (in der Regel mit Werbung oder Produktplatzierung).

FOMO

FOMO ist die englische Abkürzung für **„Fear-Of-Missing-Out“** und bedeutet **„Angst haben, etwas zu verpassen“.** FOMO ist vor allem bei der Nutzung von Social-Media-Angeboten ein verbreitetes Phänomen. Manche Personen **wollen immer online** und immer erreichbar sein. Wenn sie nicht online sind, haben sie Angst etwas zu verpassen. Ist die Angst nicht mehr kontrollierbar, kann FOMO zu Schlafstörungen, Konzentrationsproblemen oder auch Depressionen führen. Daher sollte man schon bei frühen Anzeichen oder einer steigenden psychischen Belastung darüber sprechen und sich Hilfe suchen.

Grooming

Grooming kommt vom englischen Wort „to groom“ und bedeutet „anbahnen“ bzw. „vorbereiten“. Es bezeichnet den Versuch von Erwachsenen, **einen jungen Menschen zu verführen,** v. a. minderjährige Kinder und Jugendliche. Erwachsene sprechen dabei Minderjährige über das Internet gezielt an und versuchen, sie dazu zu bewegen, z. B. Nacktfotos von sich zu verschicken oder sich vor der Webcam auszuziehen. Grooming hat dabei zum Ziel, die Kinder und Jugendlichen auch im echten Leben zu treffen, um sie sexuell zu missbrauchen.

Beim Grooming werden **oft Fake-Profile genutzt.** Dort geben die Täterinnen oder Täter z. B. ein falsches Alter an und hinterlegen ein falsches Profilbild. Deshalb ist oft schwer zu erkennen, wer wirklich hinter dem Profil steckt. Grooming ist **als Vorbereitung zum sexuellen Missbrauch strafbar.**

Gruppen

In vielen Apps kann man Gruppen anlegen, in denen mehrere Nutzerinnen und Nutzer **miteinander gleichzeitig kommunizieren** können – in sog. Gruppen-Chats. Neben Nachrichten können dort auch Bilder oder andere Dateien verschickt werden. In **offene Gruppen** kann man selbst beitreten und jeder kann mitmachen. In **geschlossene Gruppen** muss man erst von einem Administrator eingeladen werden. Generell ist die Gruppengröße in den meisten Angeboten unbegrenzt. Es können also auch sehr viele Personen in einer Gruppe sein, die dann sehr viele Nachrichten schreiben. Um v. a. bei großen Gruppen nicht den Überblick zu verlieren, sind gute Gruppenregeln wichtig, z. B. welche Beiträge gewünscht sind und welche nicht oder die Umgangsformen unter den Mitgliedern.

Hacking

Hacking kommt vom englischen Wort „to hack“ und bedeutet **„in etwas eindringen“.** Hacking wird oft in der Computersprache verwendet und bedeutet, in einen **Computer** oder auch in ein **Social-Media-Profil** einzudringen. Dabei kann sich eine fremde Person ohne Erlaubnis Zugang zu den persönlichen Daten anderer verschaffen und so deren Privatsphäre verletzen. Hacking ohne Erlaubnis ist **illegal.**

Hashtag

Hashtag bedeutet übersetzt **„Schlagwort".** „Hash" ist außerdem die Bezeichnung für das Rautensymbol **„#".** Deswegen wird ein Hashtag immer mit dem Rautensymbol vom übrigen Text abgehoben. Hashtags werden v. a. in **Social-Media-Angeboten** verwendet, um bestimmte Begriffe unter einem Post **zu verlinken.** Über die Hashtags kann man seinen Post mit anderen Posts verknüpfen. Andere Nutzerinnen und Nutzer können den Post finden, wenn sie nach dem Hashtag suchen.

Hate Speech

Hate Speech bedeutet übersetzt **„Hassrede"**. Es ist ein politischer Begriff und meint **abwertende und menschenverachtende Aussagen** gegenüber anderen Personen oder ganzen Gruppen aufgrund ihrer Hautfarbe, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihres Alters oder ihrer Behinderung. Aber auch Politikerinnen und Politiker sowie andere Personen des öffentlichen Lebens sind zunehmend von Hate Speech betroffen.

Hate Speech kann durch Worte, aber auch durch Bilder (z. B. **Memes**) geschehen. Damit wird z. B. die Meinung verbreitet, dass bestimmte Menschen oder Gruppen weniger wert sind als andere. Hate Speech verwendet meistens eine **gewaltvolle Sprache.** Das kann neben Abwertung und Beleidigungen sogar bis hin zu Mord-drohungen reichen. Deswegen leiden Betroffene stark darunter.

Influencer

Influencer kommt vom englischen Wort „to influence". Es bedeutet **„prägen"** oder **„beeinflussen".** Influencer sind oft **Vorbilder für Jugendliche,** an denen sie sich orientieren. Viele Influencer sind durch Social-Media-Angebote bekannt geworden, andere sind Musikstars oder berühmte Sportler. Influencer posten auf ihren Social-Media-Kanälen regelmäßig Inhalte, z. B. Bilder auf Instagram oder Videos auf YouTube. In diesen Inhalten machen Influencer oft Werbung, durch die **sie viel Geld verdienen.** Je mehr Fans oder **Follower** Influencer haben, desto mehr Geld verdienen sie. Berühmte Influencer haben oft mehrere Millionen Follower.

Let's Play-Video

Let's Play bedeutet übersetzt **„lasst uns spielen".** Bei einem Let's Play-Video **sieht man anderen Personen beim Gamen zu.** Die Spielerin bzw. der Spieler kommentiert dabei das digitale Spiel, ähnlich wie ein Kommentator beim Fußball. Let's Play-Videos sind **vor allem bei Jugendlichen sehr beliebt** und oft sind die Spielerinnen und Spieler sehr berühmt. Man findet die Videos auf verschiedenen Online-Plattformen wie Twitch oder YouTube.

Life Hack

Life Hack bedeutet übersetzt **„Lebenskniff"** oder **„Lebenstrick".** Im Internet und auf Social Media werden oft Life Hacks geteilt, z. B. in Form von Videos oder Bildern. Oft sind das **nützliche und einfache Ideen und Tricks,** z. B. wie man mit einer Plastik-flasche ein Ei trennt oder wie Nudelwasser nicht mehr überkocht.

Meme

Memes sind **kleine Medieninhalte** im Internet wie Fotos oder kurze Videos. Memes haben immer eine bestimmte Aussage. Oft steht die Aussage als Text im Bild oder Video. Die meisten Memes sind lustig gemeint und sollen **andere zum Lachen bringen.** Sie werden vielfach auf Social-Media-Angeboten geteilt, z. B. als Post, Kommentar oder als Reaktion auf eine Nachricht. Manche Nutzerinnen oder Nutzer verschicken auch Memes, um ihre Gefühlslage damit auszudrücken.

Post

Ein Post ist ein Beitrag in Social-Media-Angeboten. Posts sehen je nach Social-Media-Angebot **sehr unterschiedlich** aus. Ein Post kann ein Text, ein Bild oder ein Video sein. Mehrere Posts kann man auch **zu einer Story verbinden.** Die Posts haben dann einen Zusammenhang.

Prank

Prank bedeutet **„Streich".** Im Internet und auf Social-Media-Angeboten sind mit Pranks Videos gemeint, in denen **Personen anderen einen Streich spielen,** z. B. Freundinnen bzw. Freunden oder Familienmitgliedern, aber auch unbekannten Personen. Oft sind Pranks lustig und deshalb sehr beliebt. Sie können aber auch gemein und gefährlich sein, z. B. wenn Menschen dabei verletzt werden.

Privatsphäre

Der Begriff Privatsphäre umschreibt den **persönlichen Lebensbereich** einer Person. Jeder Mensch hat ein Recht auf diesen persönlichen Lebensbereich. Das ist im Grundgesetz verankert. Die Privatsphäre umfasst Bilder von einer Person oder persönliche Informationen über eine Person. Aber auch private Nachrichten in einem Chat werden durch die Privatsphäre geschützt. Deshalb darf man im Internet keine Bilder oder private Nachrichten von anderen teilen oder persönliche Informationen über andere Personen ohne deren Einverständnis veröffentlichen. Außerdem ist es wichtig, die **eigene Privatsphäre zu schützen.** Deshalb sollte man immer gut überlegen, welche persönlichen Informationen man im Internet von sich preisgibt oder welche Bilder man von sich zeigt.

Selbstdatenschutz

Selbstdatenschutz bedeutet, die **eigenen Daten zu schützen** und zu entscheiden, welche Daten veröffentlicht werden können und welche lieber privat bleiben sollten. Dabei sollte man sich im Klaren darüber sein, was passieren kann, wenn man seine Daten weitergibt. Das ist v. a. bei **sensiblen Daten** wie Adresse, Kontodaten oder auch Fotos und Videos wichtig, die besonders schützenswert sind.

Shitstorm

Shitstorm bedeutet, dass sehr viele Personen **online Beschimpfungen und Kritik** gegen andere äußern. Meistens kommentieren sie Fotos oder Videos oder schreiben beleidigende Chat-Nachrichten. Oft schließen sich sehr viele dem Shitstorm an und die Beschimpfungen werden immer schlimmer und halten häufig sehr lange an. Die beschimpften Personen können stark darunter leiden.

Social Media

Social Media bedeutet Soziale Medien. Das sind Angebote oder Plattformen im Internet, auf denen sich Nutzerinnen und Nutzer **miteinander austauschen und sich selbst darstellen können.** Der Austausch kann ganz unterschiedlich sein, z. B. indem man Medien wie Fotos oder Videos veröffentlicht, also etwas **postet** oder **teilt.** Man kann auch mit anderen Nutzerinnen und Nutzern Nachrichten schreiben oder ihre Posts kommentieren.

Um in Sozialen Medien aktiv sein zu können, muss man sich erst anmelden. Man erstellt dann ein **Profil bzw. einen Account** mit seinem Namen und einem Profilbild. Anschließend kann man sich **mit anderen Nutzerinnen und Nutzern vernetzen,** wie dem eigenen Freundeskreis oder der Familie, aber auch mit anderen Menschen auf der ganzen Welt. Man kann sein **Profil privat** stellen. Dann können nur diejenigen, mit denen man befreundet ist, sehen, was man teilt. Macht man sein **Profil öffentlich,** können alle die Inhalte darauf sehen.

Social-Media-App

Man kann **Social-Media-Angebote** auf verschiedenen Geräten nutzen, z. B. über einen Browser am Computer. Wenn man Social Media auf den Smartphone oder Tablet nutzt, **kann man dafür eine eigene App verwenden.** Manche Social-Media-Apps sind schon automatisch auf dem Smartphone oder Tablet vorinstalliert, andere muss man erst im App Store herunterladen.

Story und Status

Social-Media-Angebote wie Instagram oder WhatsApp haben verschiedene Funktionen. Eine davon ist die Story oder der Status. Man postet dabei etwas auf seinem Profil, das nur für eine bestimmte Zeit zu sehen ist. Meistens gilt das für **24 Stunden.** Dabei kann man auswählen, ob sie alle oder nur bestimmte Nutzerinnen und Nutzer sehen können. Eine Story oder ein Status kann ein **Bild** oder ein **Video,** ein **Link zu einer Seite** oder ein **kurzer Text** sein. Oft werden dabei die verschiedenen Medien bzw. Formate auch **miteinander kombiniert,** um mehr Aufmerksamkeit zu bekommen.

Urheberrecht

Das Urheberrecht ist im Urheberrechtsgesetz geregelt. Es legt fest, wie und ob ein Inhalt genutzt und veröffentlicht werden darf, z. B. Fotos, Texte, Videos oder Sprachaufzeichnungen. Die Urheberin bzw. der Urheber ist die Person, die den Inhalt erstellt hat. Wenn ein Inhalt genutzt oder veröffentlicht werden soll, muss die Urheberin bzw. der Urheber immer um Erlaubnis gefragt, als Quelle genannt oder manchmal auch dafür bezahlt werden. Viele verschiedene Regelungen müssen im Urheberrecht beachtet werden. Wer einen geschützten Inhalt ohne Erlaubnis veröffentlicht, begeht einen Urheberrechtsverstoß, was strafbar ist.

Vlog

Vlog ist eine Abkürzung der Wörter „Video“ und „Blog“. Ein Blog ist ein Online-Tagebuch. Daher ist ein Vlog ein **Online-Tagebuch in Video-Form.** Viele Influencer machen Vlogs auf ihren Social-Media-Kanälen, die regelmäßig erscheinen, z. B. täglich oder einmal die Woche. Die Influencer zeigen darin ihren Alltag oder sprechen über ein Thema und teilen ihre Gedanken dazu.

Quellenangabe

Das Glossar basiert auf den bereits bestehenden Unterrichtseinheiten „Liken, teilen, posten“ sowie „Gamen, daddeln, zocken“ des Medienführerscheins Bayern für den Bereich der sonderpädagogischen Förderung. Die Materialien sind abrufbar unter: **www.medienfuehrerschein.bayern.** Die Entwicklung wurde gefördert durch die Bayerische Staatskanzlei.